

2025

SEPTEMBER
OKTOBER
NOVEMBER



Internetversion



GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Wismar: Heiligen Geist - St. Nikolai, Johannes, St. Marien und St. Georgen

INHALT

- 3 Geistliches Wort
- 4 Thema: Von der Würde
- 6 Übergemeindlich
- 10 Rückblick
- 11 Kinder & Familie
- 12 Jugend
- 14 Treffpunkt Friedenshof
- 15 Evangelische Kita Baltasar Koch
- 16 Kirchenmusik & Konzerte
- 18 GOTTESDIENSTE**
- 20 Freud und Leid
- 22 Heiligen Geist - St. Nikolai
- 24 Johanneskirche Wendorf
- 26 St. Marien und St. Georgen
- 28 Regelmäßige Veranstaltungen
- 30 Seniorenheime / Krankenhausseelsorge
- 31 Diakoniewerk
- 32 Landeskirchliche Gemeinschaft
- 33 Nachbargemeindlich
- 34 Christlicher Firmenwegweiser
- 35 Ansprechpartner*innen
in den Gemeinden

Impressum

Herausgeber: Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden in Wismar
Verantwortlich: Der Redaktionskreis mit Pastorin Antje Exner, Pastorin Helga Kretschmer, Pastor Thorsten Markert
Jede/r Autor*in ist für den eigenen Text verantwortlich und ansprechbar.
Fotos: Privat, sofern nicht anders angegeben.
Foto Titel: pixabay/hands
Foto Rückseite: pixabay/candle
Satz/Gestaltung: Margret Benz
Druck: Druckerei Weidner Nachfolger GmbH
Auflage: 3150 **Redaktionsschluss:** 21. Juli 2025

AKTUELL

Er ist vorbei, der Sommer.

Im Herbst wird manche/r darüber melancholisch. Hatten wir überhaupt einen Sommer (während ich das schreibe, sitzen wir bei 20 Grad mit den Konfis in Schweden)? Und wenn wir ihn doch Sommer nennen, dann war er auf jeden Fall viel zu kurz! Nun tauchen wir wieder ein in den Alltag und die Regelmäßigkeit. Die Schule geht wieder los, die meisten haben ihren Jahresurlaub erlebt. Und auch in den Gemeinden nehmen die regelmäßigen Veranstaltungen ihren Turnus auf: Kreise, Gesprächsgruppen, „alte“ und neue Konfirmandengruppen... Und doch können wir uns auch über Höhepunkte freuen, die ihn unterbrechen, wie u.a. die Auf-führung des Paulus-Oratoriums im Oktober. Außerdem begrüßen wir Jonas Görlich, der ab Oktober der neue Propst der Propstei Wismar ist. Alles Gute für diesen Neuanfang und ich sage hier mal „global“ Unterstützung zu. Da er seinen Dienstsitz in Wismar hat, werden wir ihm auch hin und wieder persönlich über den Weg laufen oder Sie können ihn in Gottesdiensten erleben. Für das Kinderhaus hat im Sommer etwas Neues begonnen. Seine Trägerschaft ist in den Bereich der Schulstiftung übergegangen. Lesen Sie darüber auf Seite 15. Konfirmandin Lina hat soeben behauptet, sie würde den Gemeindebrief jedes Mal von vorne bis hinten lesen, sogar diese etwas nichtssagenden „Aktuell“-Spalten. Sollte das bei dieser Ausgabe der Fall sein, melde Sie sich gerne bei mir. Dann bekommt sie einen kleinen Preis für die fleißigste Gemeindebriefleserin der Stadt.

Antje Exner

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinden,

„Ein Freund liebt allezeit, und ein Bruder wird für die Not geboren.“ (Sprüche 17:17)

Freundschaft – ein Wort, das wir alle kennen, aber das für uns alle etwas anderes bedeuten kann. Für uns ist Freundschaft etwas, das das Leben leichter macht. Ein gutes Gespräch nach einem anstrengenden Tag. Jemand, der zuhört, ohne gleich Ratschläge zu geben. Jemand, bei dem man auch mal schweigen darf.

Wir erleben, dass echte Freundschaft selten ist – und genau deshalb so wertvoll. Sie entsteht oft in kleinen Momenten: beim gemeinsamen Lachen, in langen Sprachnachrichten oder bei einem Spaziergang in schwierigen Zeiten. Manchmal braucht es keine großen Worte – nur Nähe.

Freundschaft bedeutet aber auch, Krisen durchzustehen. Mal klappt etwas nicht, man streitet sich, versteht sich falsch. Gerade dann zeigt sich, wie stark eine Freundschaft wirklich ist. Nicht, wenn alles gut läuft – sondern wenn man trotzdem bleibt.

In der Bibel beeindruckt uns, dass Jesus seine Jünger „Freunde“ nennt. Nicht Mitläufer, nicht Diener, sondern Freunde. Das ist etwas Besonderes. Es zeigt, dass Freundschaft nicht nur etwas Menschliches ist – sie ist auch etwas Göttliches. Ein Geschenk. Ein Ausdruck von Liebe, Vertrauen und echter Nähe.

Manchmal vergessen wir im Alltag, wie wichtig unsere Freundschaften sind. Zwischen Terminen, Schule, Hobbys bleibt wenig Raum. Doch echte Freundschaft braucht Zeit und Pflege – die man sich nehmen muss.

GEISTLICHES WORT

Vielleicht erinnert uns dieser Sommer daran, wie schön es ist, Freundschaften zu haben. Vielleicht ist genau jetzt der richtige Moment für ein ehrliches Gespräch oder ein einfaches: „Danke, dass du da bist.“ Oder auch: „Schön, dass es dich gibt.“

Freundschaft bedeutet auch, sich gegenseitig Raum zu geben. Nicht immer müssen wir ständig beieinander sein oder alles teilen. Manchmal tut es gut, eigene Wege zu gehen, um später mit neuer Energie zurückzukommen. Wahre Freundschaft hält das aus – und freut sich auf das Wiedersehen. Außerdem lehrt uns Freundschaft, geduldig zu sein – mit anderen, aber auch mit uns selbst. Wir alle machen Fehler, haben Unsicherheiten oder schlechte Tage. Ein guter Freund ist trotzdem für dich da. Und das stärkt uns.

Wir wünschen Ihnen und Euch einen gesegneten Sommer und kommenden Herbst – mit Menschen, die bleiben. Mit Vertrauen, Herzlichkeit und Momenten, die verbinden.

*Herzliche Grüße, Jette (18) & Greta (17),
Gemeindepraktikantinnen*



THEMA VON DER WÜRDE

Wie bewahrt man sie, wenn man sich gerade bis auf die Knochen blamiert hat? Wer kann ermessen, was ein Friseurbesuch im Seniorenheim wert ist und was das mit ihr zu tun hat – der Würde? Gibt es ein Recht darauf, verwahrlosen zu dürfen? Oder hat das auch mit Würde zu tun?

Laut unserem Grundgesetz wird sie im allerersten Artikel als unantastbar bezeichnet. Bis es dazu kam, war es ein weiter Weg. Und in vielen Teilen unserer Welt ist sie im Gegensatz dazu kaum etwas wert. Im Christentum ist die Würde ein großes Thema. Aber lange hat sich die Theologie schwer getan mit ihr. Vielleicht, weil sie zu weltlich daherkam. Kann man denn dann vom Menschen auch noch sagen, dass er ein Sünder, eine fehlerhafte Kreatur ist? Wo bleibt denn dann die Majestät Gottes,

wenn uns Menschen so viel Beachtung geschenkt wird; wenn man sich um so etwas wie seine Würde Gedanken macht?

Nach langem Nachdenken hat die Christliche Theologie eine Brücke gefunden zwischen dem Glauben und dem Hauptwort des Artikel 1 des Grundgesetzes. Die Brücke zwischen beidem ist der Gedanke der Ebenbildlichkeit Gottes. Gott hat den Menschen zu seinem Ebenbild geschaffen (1. Mose 1,27).

Jede und jeder von uns trägt sein Ebenbild in uns. Auch die, die wir nicht leiden können. Auch die, die sich daneben benehmen, auch die, die schuldig werden – nicht nur Sünder sind (wie wir alle), sondern auch die, die vor den Gesetzen schuldig geworden sind.

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus“, so heißt es im Brief vom Apostel Paulus an die Gemein-



Beide Fotos: pixabay



den in Galatien (Galater 3,28), einer Landschaft in Zentralanatolien.

Die Entdeckung der Menschenwürde geschah dann in der Zeit der italienischen Renaissance. Freiheit und Kreativität galten ihr als die Kennzeichen einer besonderen Würde des Menschen. In der Theologie der Aufklärung im deutschen Sprachraum klingt das mit den Worten von Abt Johann Friedrich Wilhelm Jerusalem so (1774): „Der erste Mensch war nach Gott geschaffen; dies ist der größte Vorzug des Menschen; denn er ist wie Gott ein vernünftiges und freyes Wesen und die Würde der vernünftigen Natur kann nicht erhabener ausgedrückt werden.“

Darin liegt nun ein neues Problem, denn die Gottesebenbildlichkeit wird im ersten Schöpfungsbericht mit dem Auftrag verbunden, sich die Erde untertan zu machen (1. Mose 1,28). So gelesen verbindet sich Würde mit Arroganz und Grausamkeit gegenüber allen anderen Mitgeschöpfen.

Martin Rösel, Alttestamentlicher Theologe in Rostock, verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass nicht nur die beiden Schöpfungsberichte, sondern auch die zahlreichen Schöpfungspsalmen zu berücksichtigen seien. In ihnen zeigt sich eine Grundhaltung, die den Menschen als einen Teil (von vielen) der Schöpfung versteht.

Wie kein anderer Theologe hat diesen Gedanken Albert Schweitzer weiter gedacht: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Ehrfurcht sollten wir für jedwedes Leben empfinden. Für ihn ist diese Möglichkeit – Ehrfurcht zu empfinden, die unsere besondere Würde als Menschen ausmacht. Die Würde des Menschen besteht nicht darin, von anderen bewundert zu werden, sondern zu bewundern. So wird Würde zu einem Begriff, der mit Mitleid verbunden ist und mit Solidarität mit allem, was lebt.

Antje Exner

ÜBERGEMEINDLICH

Frauen im Gespräch

Einmal im Monat am Donnerstag treffen sich Frauen an unterschiedlichen kirchlichen Orten in Wismar, um mit anderen Frauen ins Gespräch zu kommen.

Wir fangen um 19 Uhr mit einem gemeinsamen Abendbrot an und starten gegen 19.30 Uhr mit dem jeweiligen Thema.

Kontakt: bruni.romer@elkm.de.



Pilgerwanderung um Hohenkirchen.

● **Donnerstag, 11. September, 19 Uhr**

St.-Georgen-Kirche

Übergänge

Der Sommer geht in den Herbst über. Mit den Eindrücken aus der Natur schauen wir auf unser Leben und feiern Andacht in der St.-Georgen-Kirche.

Entgegen unserer Tradition werden wir nicht zusammen essen!

● **Donnerstag, 16. Oktober, 19 Uhr**

Gemeinderaum Nikolai, Spiegelberg 12

Begegnung im Spiel

Wir wollen Spiele auf dem Brett, mit Würfeln oder Karten ausprobieren und uns über Erfahrungen und Gewohnheiten mit Spielen austauschen

● **Donnerstag, 20. November, 19 Uhr**

Gemeinderaum Heiligen Geist,
Eingang Neustadt

„Und wo möchtest Du mal liegen?“

Nach einem kurzen Input wollen wir uns über Bestattungskultur, Bestattungsformen und Trauerfeiern austauschen und unsere Wünsche, Vorstellungen und Bedenken miteinander teilen.

Ökumenische Taizé-Andachten in Wismar 2025

abwechselnd in St. Laurentius
(Turnerweg 12) und St. Nikolai



Mittwoch, 3. September

19 Uhr, St. Laurentius

Mittwoch, 1. Oktober

19 Uhr, St. Nikolai

Mittwoch, 5. November

19 Uhr, St. Laurentius

Gottesdienst anlässlich des Landeserntedankfestes

5. Oktober, 10 Uhr, St. Nikolai



Predigt: Landesbischöfin der Nordkirche
Kristina Kühnbaum-Schmidt

Spirit of Songs Ein Projekt der Evangelischen Musikschule Wismar

In einer Zeit, in der viele Menschen ihren Platz im Glauben neu suchen, entsteht das Bedürfnis nach spirituellen Ausdrucksformen jenseits der klassischen Gottesdienstformen. Genau hier setzt das Projekt „Spirit of Songs“ an: mit neuer geistlicher Musik, die Räume schafft für Besinnung, Gemeinschaft und inneres Wachstum.

Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr Kompositionen von John R. Carlson, einem in Wismar lebenden amerikanischen Musiker. Es werden neu komponierte geistliche Lieder, Chor- und Orchesterwerke zur Aufführung gebracht – darunter etwa die Vertonung von Rainer Maria Rilkes berühmtem Gedicht „Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen“. Die Konzerte folgen einer liturgisch geprägten Struktur und beziehen das Publikum aktiv mit ein: An verschiedenen Stellen wird nicht nur musiziert, sondern gemeinsam gesungen und gelauscht – ein musikalisch-spirituelle Dialog zwischen Bühne und Bank. Voraussichtliche Aufführung des Gesamtprojekts wird im Frühjahr 2026 sein.

Es musizieren die Cappella Baltica sowie die Chorgemeinschaft Wismar unter der Leitung von Silke Thomas-Drabon und Monika von Westernhagen.

Die Uraufführung der ersten Kompositionen des Gesamtprojekts war am 25. Mai 2025 im Gottesdienst in St. Nikolai.

Wer das verpasst hat, kann einen weiteren Gottesdienst mit John Carlsons Kompositionen **am 21. September 2025 um 10 Uhr in der Inselkirche auf Poel/Kirchdorf** erleben.

MitMenschen unterwegs – Zweiter Basiskurs für Ehrenamtliche beginnt im Oktober in Schwerin

Wie finden wir Wege, Menschen in unserer Umgebung mehr miteinander in Kontakt zu bringen? Auch die, die von alleine nicht den Weg zu öffentlichen Veranstaltungen, zu Vereinen oder zu einem Mittagstisch finden?

*Wenn du schnell gehen willst,
dann gehe allein.
wenn du weit gehen willst,
gehe mit anderen.*

Afrikanisches Sprichwort

Diese und ähnliche Fragen bewegen wir bei MitMenschen unterwegs, im Basiskurs für Ehrenamtliche. Wer Lust hat, Menschen zusammenzubringen, Projekte anzustoßen oder regelmäßig z.B. ein Hobby zu teilen, der und die ist eingeladen, im Basiskurs mitzumachen. Wir wollen das nötige Werkzeug vermitteln und gemeinsam schauen, was gebraucht wird für ein Engagement das Menschen zusammenbringt. Und gleichzeitig machen wir selbst die Erfahrung als Gruppe: kommen immer wieder zusammen, treten in Austausch, da entsteht Wärme und gelegentlich Auseinandersetzung, im gemeinsamen Lachen Entspannung, und in jedem Fall tritt Einsamkeit in den Hintergrund. Der Kurs umfasst zehn Treffen, normalerweise donnerstags von 18 bis 21 Uhr und an drei Samstagen von 10 bis 16 Uhr und findet in Schwerin statt. **Weitere Information und Anmeldung über Bruni Romer: begegnungsprojekte@elkm.de oder 0160 2948 942**

ÜBERGEMEINDLICH

Einladung zum Adonia-Musical **MOSE – GERETTET UND BEFREIT**

Am 25. Oktober um 18,30 Uhr bringt der Adonia-Projektchor mit 70 Jugendlichen aus MV das neue Musical MOSE in die Markthalle Wismar. Eine mitreißende Inszenierung mit 13 Songs erzählt eindrucksvoll von Gottes befreiender Macht – damals wie heute. Eintritt frei, Spende erbeten. **Infos:**

**Heide Ballentin, h.ballentin@me.com,
0175 2924754
<https://www.adonia.de/konzerte/mose>**



Sa 25.10.2025 - 18:30 Uhr
Wismar
Markthalle

Stockholmer Straße 1

Adonia bringt jedes Jahr über tausend Jugendliche deutschlandweit auf die Bühne – mit modernen christlichen Musicals voller Leidenschaft, Musik, Gemeinschaft und Glaube. Vier Tage Proben, dann vier Tage Tour: intensiv, kreativ, unvergesslich.

Die Hymne „Unser Land“ gehört zur Adonia-Musicalarbeit. Sie ist ein bewegendes Gebet für unser Land – voller Sehnsucht nach Frieden, Hoffnung und Gottes Gegenwart. Von Jugendlichen gesungen – für alle Generationen.

www.youtube.com/watch?v=s1bmBKFniM

Stadtweiter Gottesdienst zum Reformationsfest

31. Oktober, 11 Uhr In Heiligen Geist



Predigt: Margot Käßmann
Musikalische Gestaltung:
Christian Thadewald-Friedrich
Liturgie: verantw. Pn. Exner

Herzensehnsucht – Einladung zum Impulsgottesdienst

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihr Herz leerläuft, obwohl eigentlich alles da ist? Der Alltag funktioniert, Termine werden eingehalten und der Kalender ist gut gefüllt. Und trotzdem bleibt da diese leise Sehnsucht nach mehr. Wir glauben: Diese Sehnsucht ist ein Geschenk. Ein leiser Ruf Gottes, sich wieder neu nach dem auszurichten, was wirklich trägt. Genau darum geht es beim nächsten Impulsgottesdienst. **Wir laden herzlich ein: St.-Georgen-Kirche, Sonntag, 16. November, 11 Uhr**



Alle Informationen ab Mitte September unter: www.qrco.de/Impuls

Unter dem Titel „Herzensehnsucht“ wird Klaus - Günter Pache eine offene, lebensnahe und tiefgründige Predigt halten. Musikalisch begleitet wird er von einem engagierten Team. Es wird Raum geben für Stille, Gedanken, Begegnung und Gottes Wirken. Sie sind herzlich eingeladen, Freunde, Nachbarn oder Kollegen mitzubringen, insbesondere Menschen, die schon lange nicht mehr oder vielleicht noch nie in der Kirche waren. Wir freuen uns auf Sie! An diesem Sonntag sammeln wir außerdem für das Sommerlager in Groß Stieten, bei dem Kinder und Familien eine Woche lang Urlaub mit Tiefgang, guter Gemeinschaft und viel Segen erleben. Ein Großteil der Kinder kommt aus der christlichen Brennpunktarbeit in Schwerin und Rostock. Für viele von ihnen ist es der erste Urlaub überhaupt. Unsere WCs sind in die Jahre gekommen und müssen dringend erneuert werden, damit wir auch weiterhin gepflegt unseren „Geschäften“ nachgehen können. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Helga Kretschmer

Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof, 23. November

Der Friedhofsverein Wismar lädt auch in diesem Jahr wieder zu einer Andacht zum Ewigkeitssonntag ein. Am 23. November um 14 Uhr wird es in der großen Trauerhalle auf dem Friedhof einen Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen geben. Der Verein bastelt wieder ein paar tröstliche Gaben für alle Teilnehmer. Gemeinsam wollen wir eine Kerze für Verstorbene anzünden und uns erinnern. Herzlich Willkommen.

Verein sucht Unterstützung

Im Trauercafé, immer am 1. Mittwoch im Monat, wird manchmal die Frage gestellt: wer zahlt das eigentlich alles hier? Gute Frage! Denn auch wenn wir als Trauerbegleiter:innen ehrenamtlich unterwegs sind, entstehen ja Kosten. Träger dieser wichtigen Arbeit im Trauercafé ist ein kleiner Verein, für den ich heute gerne werben möchte: der Verein Palliativ Care Hospiz Wismar e.V.. Seit vielen Jahren widmet er sich der Förderung und Verbreitung des hospizlichen Denkens und Handelns hier in Wismar. DU zählst, weil DU bist, wer DU bist. Und DU zählst bis zum letzten Moment DEINES Lebens. Mit diesem Satz von Cicely Saunders beginnt der Internetauftritt des Vereins.

Zu den Initiativen der Mitglieder gehören neben der Trägerschaft für das Trauercafé auch die Schaffung eines Erinnerungsortes für Menschen, die um Verstorbene trauern, die auf See bestattet wurden (in der Nähe von Redentin). Für die Gestaltung des Raums der Stille im Klinikum hat der Verein viele Spenden gesammelt. Und in jedem Herbst gibt es in Zusammenarbeit mit dem Filmbüro einen „besonderen Film“: in diesem Jahr am 22. Oktober „Ich sterbe, kommst du?“.

Wenn Sie sich für die Arbeit des Vereins interessieren oder sogar Mitglied werden wollen, dann finden Sie Infos und Formulare im Internet, oder Sie können mehr erfahren bei **Frau Dr. Elise Michalowski**
Telefon: 03841 707157.

*Pastorin Cornelia Ogilvie, Seelsorgerin
am Sana- Hansekllinikum Wismar
Verein Palliativ Care Hospiz Wismar e.V.*

RÜCKBLICK

Ehrenamtsabend – ein Dankeschön

Am 20. Juni war es so weit: Wir durften Danke sagen. Rund 100 Ehrenamtliche aus den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Heilig-Geist - St. Nikolai, Johannes und St. Marien und St. Georgen kamen zusammen. Von 15 bis über 80 Jahren alt, aus ganz unterschiedlichen Bereichen des Gemeindelebens. Menschen, die sich für die Offene Kirche engagieren, in der Konfirmandenarbeit mithelfen, Besuchsdienste übernehmen, Feste mitgestalten oder einfach da sind, wenn Hilfe gebraucht wird. Der Abend war erfüllt von guter Musik, gutem Essen und Gemeinschaft. Es wurde musiziert – mit Christian Thadewald-Friedrich und Michael Trost und spätestens bei „Du hast den Farbfilm vergessen“ sang der ganze Saal mit. Eine Tombola sorgte für Überraschungen, doch am meisten zählten die Begegnungen und Gespräche - quer durch Generationen und Gemeindegruppen.

Ganz besonders freuen wir uns: Seit Kurzem gibt es wieder einen aktuellen Ehrenamtsflyer! Darin erfahren Sie, wie und wo man sich in unseren Gemeinden engagieren kann – ob sporadisch oder regelmäßig, ob kreativ oder unterstützend. Der Flyer liegt in unseren Kirchen aus und ist auch auf der Website der Gemeinden zu finden. Schauen Sie gern mal rein – vielleicht entdecken Sie ja einen Platz, an dem Sie mitwirken möchten.



Rückblick auf die Gemeinderüstzeit – von mutigen Angsthasen und ängstlichen Helden

Vom 4. bis 6. Juli waren wir auf Gemeinderüstzeit – mit fast 50 Teilnehmenden, vom Kleinkind bis zur Seniorin, vom Vor-Konfi bis zu langjährigen Gemeindegliedern. Unter dem Motto „Von mutigen Angsthasen und ängstlichen Helden“ begleitete uns die Geschichte vom sinkenden Petrus durch das Wochenende. In Gesprächen, Andachten und kreativen Einheiten ging es um Mut, Vertrauen und die Frage, wie es ist, getragen zu werden – auch wenn man zweifelt. Neben inhaltlicher Tiefe gab es viele Momente der Freude: gemeinsames Singen, Tanzen, Spielen bis spät in die Nacht. Freundschaften entstanden, Menschen kamen ins Gespräch, die sich sonst vielleicht nie begegnet wären – junge Eltern mit älteren Gemeindegliedern, stille mit lauten Persönlichkeiten. Am Ende stand ein bewegender Abschlussgottesdienst.

Voller Dankbarkeit (und der ein oder anderen Träne)- für Begegnung, Gemeinschaft und Glauben, der verbindet. Sodass wir das Wochenende mit dem Gefühl verließen: So fühlt sich Gemeinde an.





**KIRCHE MIT
KINDERN**

KINDER & FAMILIEN

Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang „Ernst des Lebens“

Bald startet das neue Schuljahr und wir möchten diesen besonderen Anfang zusammen mit euch feiern. Unser Thema heißt dieses Mal „Ernst des Lebens“ – aber keine Sorge, gemeinsam entdecken wir, dass auch im Ernst ganz viel Freude und Mut stecken.

Bringt eure Freund*innen, Geschwister und Eltern mit – alle, die Lust haben, diesen neuen Abschnitt und das Abenteuer Schule mit uns zu begrüßen.

Wir treffen uns am 14. September um 10 Uhr in der Neuen Kirche. Freut euch auf schöne Lieder, Geschichten und viele fröhliche Gesichter!

Werde Teil des Mini-Musicals

„Das Geschenk des Himmels“!

Liebe Kinder, liebe Eltern,

habt ihr Lust, an einem besonderen Krippenspiel mitzumachen? Dieses Jahr möchten wir am Heiligabend das wunderbare Mini-Musical „Das Geschenk des Himmels“ aufführen und laden alle Kinder herzlich ein, Teil dieses einzigartigen Erlebnisses zu werden.

Wer kann mitmachen?

Alle Kinder, die Freude an Musik, Theater und Gemeinschaft haben, sind herzlich willkommen – egal, ob ihr schon einmal auf einer Bühne gestanden habt oder einfach Lust habt, etwas Neues auszuprobieren.

Proben und Aufführung

Um uns bestens vorzubereiten, werden wir gemeinsam proben.

Die Proben finden immer dienstags um 16,30 Uhr im Gemeinderaum der Heiligen Geist Kirche statt. Dort bereiten wir gemeinsam mit viel Begeisterung und Fantasie unsere Aufführung vor.

St.-Martins-Fest

**Am Sonntag, 11. November, feiern wir
gemeinsam den St.-Martins-Tag!**

Um 16,30 Uhr treffen wir uns in der Heiligen Geist Kirche. Dort hören wir eine kleine Geschichte über Sankt Martin. Danach laufen wir mit unseren Laternen in einem fröhlichen Umzug durch die Straßen zur Heiligen-Geist Kirche zurück.

Dort machen wir zusammen ein kleines Martinsfeuer. Es gibt leckere Martinshörnchen, die wir miteinander teilen können. Über dem Feuer dürfen wir Stockbrot rösten. Für alle gibt es warmen Tee, und für die Erwachsenen gibt es Glühwein. Kommt vorbei und feiert mit uns einen schönen, leuchtenden St.-Martins-Abend!

**Alle Infos zu den Veranstaltungen
für Kinder und Familien gibt es bei:
Gemeindepädagogin Olga Feyer
Telefon: 0175 9489061
Mail: olga.feyer@elkm.de**

Konfirmation

Und dann steht man da. In einer vollen Kirche. Mit Blumen, Musik, ein bisschen Gänsehaut – und ganz viel Stolz.

Am Pfingstsonntag, 8. Juni, haben wir in der Heiligen-Geist-Kirche Konfirmation gefeiert. 18 junge Menschen haben ihren Weg im Glauben sichtbar gemacht.

Wir gratulieren:

(Nur in der Druckversion verfügbar)



FetteWeide

Zelten, Musik, Workshops, Lagerfeuer – und mittendrin ganz viele junge Menschen.

Die Fette Weide ist ein Jugendfestival im Pilgerkloster Tempzin, das jedes Jahr im Juni stattfindet. Jugendliche und junge Erwachsene kommen für ein Wochenende zusammen – zum Feiern, Austausch, Glauben erleben.

Die Atmosphäre? Locker, offen, herzlich. Man trifft neue Leute, kann einfach sein wie man ist und spürt: **Kirche geht auch anders.**

Danke an Greta aus der JG, die dieses Jahr dabei war und begeistert zurückkam.

Nächstes Jahr wieder? **Auf jeden Fall.**

NachDerKonfi IstVorDerKonfi

Der nächste Konfi-Kurs startet – und du kannst dabei sein!

**Start: 12. September 2025, 16 Uhr
im Gemeindesaal der
Heiligen-Geist-Kirche Wismar**

Du bist jetzt in der 7. Klasse
oder wirst es bald? Dann mach mit!

Anmeldung & Fragen gern per Mail:
wismar-heiligen-geist-nikolai@elkm.de
Oder meldet euch direkt bei mir.

Doro

JUGEND – KONFIS – TEAMERINNEN



#WerdeTeamer:in

Du bist dieses Jahr konfirmiert worden? Dann kommt jetzt dein nächster Schritt:

Werde Teamer:in!

Du begleitest eine Konfi-Gruppe, leitest Spiele an, unterstützt, wächst rein in deine Rolle – **mittendrin statt nur dabei**.

Und das ist erst der Anfang:

Ob **Friesland-Tour, Kinderfahrradcamp, Kinder-Kirche-Kunst, Kindercamp** oder andere Aktionen mit der EJM – du kannst überall mitmachen.

Meld dich - Wir freuen uns auf dich!

#Liederkiste

Musik verbindet Generationen – vom 9- bis 99-Jährigen!

Beim Musikworkshop „Liederkiste“ der EJM kannst du neue Lieder lernen, in kleinen Gruppen spielen, Spaß haben und Andachten feiern. Profi-Musiker:innen sind auch mit dabei!

Vom 17. bis 21. Oktober im Gästehaus Meetzen

Mehr Infos & Flyer auf der Website: www.ejm-wismar.de



#Gedenkstättenfahrt

Vom 19. bis 25. Oktober fährt die EJM Propstei Wismar nach Polen zu Gedenkstätten der Shoa und beschäftigt sich mit Rassismus, Widerstand und Geschichte.

Info & Anmeldung:

www.ejm-wismar.de

#DankeLuisa

Von Februar bis August war Luisa als Gemeindepraktikantin bei uns unterwegs – bei den Konfis, in der JG, bei Aktionen, Fahrten, Gottesdiensten und überall da, wo Hilfe gebraucht wurde.

Schön, dass du da warst!

Wir wünschen dir alles Gute für deinen Weg!

#Montag1stJGTag

Du bist über 15?

Dann komm zur Jungen Gemeinde!

Austausch, Tiefgang, Spaß.

Montags 18 Uhr.

Infos auf

Insta [@jgwismar](https://www.instagram.com/jgwismar). *Eure Doro Franke!*



Telefon: 0160 2340494

E-Mail: dorothea.franke@elkm.de

Treffpunkt Friedenshof

- Ökumenischer Kirchenladen -

Auch nach 25 Jahren ist der Treffpunkt Friedenshof nicht müde geworden, sondern bereitet bereits die nächsten Höhepunkte vor:

- Im Rahmen der Aktion „Wismar spielt“ laden wir am **Mittwoch, 24. September, 14 bis 18 Uhr zum Tischtennis, Tischkicker und Dart** spielen ein.
- Am **Samstag, 27. September, findet von 15 bis 17 Uhr die Abschlussveranstaltung von „Wismar spielt“** in unseren Räumen und auf dem Gelände statt. Es gibt Kaffee und Kuchen, eine Mitspiel-Börse und eine Preisverleihung.
- **Am 13. Oktober ab 15 Uhr** gibt es die Möglichkeit, Herbstschmuck zu basteln oder auch Figuren aus Gips zu gießen, um sich so auf die aktuelle Jahreszeit einzustellen.
- Pastorin Exner kommt zum **Donnerstags-Café am 18. September, 16. Oktober und 20. November**

ÖFFNUNGSZEITEN UND ANGEBOTE

- MONTAG:** 9.30 Uhr Malen (vierzehntägig)
- DIENSTAG:** 10 Uhr Handarbeitskreis
12–14 Uhr Mittagstisch für Leib u. Seele
17 Uhr Linedance (Fortgeschrittene)
19 Uhr Linedance (Anfänger)
- MITTWOCH:** 10 Uhr Sport Ü 60
14–18 Uhr Spieletreff/Offener Treff
- DONNERSTAG:** 15 Uhr Donnerstags-Café
- FREITAG:** 10 Uhr Sport Ü 60
- SAMSTAG:** 15 Uhr Gestalten mit Ton
(jeden 1.+ 3. Sa./Mon.)
- SONNTAG:** mon. Gottesdienste (Termine in der Heftmitte)

Schiffbauerpromenade 3
Kontakt: Ulrike Steinbrück (Kordinatorin)
Telefon: 0151-55766469



Open-air-Gottesdienst unter dem Sonnensegel

Schön war's – das Fest zum 25-jährigen Bestehen des „Kila“!

Viele Menschen trafen da aufeinander, die dem Treffpunkt Friedenshof-Ökumenischer Kirchenladen schon lange verbunden sind und andere, die zum ersten Mal da waren. Kuchen gab es reichlich, der Blues fand Gefallen und schon zum Ökumenischen Gottesdienst unter dem Sonnensegel, gemeinsam gestaltet mit Diakon Radek Dluzewski aus der Katholischen Gemeinde St. Laurentius, ließen sich viele Menschen einladen. In den Grußworten wurde das langjährige Engagement gewürdigt und das, was im Moment durch die Koordinatorin Frau Steinbrück und die vielen Ehrenamtlichen dort angeboten und auf die Beine gestellt wird. Propst Antonioli hatte auch ein großzügiges Förder-Geschenk des Kirchenkreises dabei. Danach sorgte die Line-Dance-Gruppe für gute Unterhaltung.

Für den Verein, Pastorin Antje Exner



Die Line-Dance-Gruppe in Aktion.

Informationen aus dem Kinderhaus

Schaue ich zurzeit auf das Kinderhaus, so tue ich es mit einem lachenden und zugleich weinenden Auge. Denn wenn der Gemeindebrief bei Ihnen im Haus ist, sind wir nicht mehr Träger des Kinderhauses. Gerade haben wir unser Abschiedsfest für die Schlaufüchse, die Schulanfänger aus dem Kindergarten in der Neuen Kirche gefeiert, gesegnet, gesungen und miteinander gespielt und gegessen.

Dieser Tag ist ein fester Termin im Kirchenjahr des Kinderhauses und so soll es auch bleiben.

Seit 1991, also seit nunmehr **34 Jahren**, hatte die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Marien und St. Georgen die Verantwortung für das Kinderhaus.

In dieser Zeit ist viel passiert. Ein Hort wurde eröffnet, das Ganze um eine Krippe erweitert. Viele Kinder haben ihre ersten Lebensjahre hier verbracht.

Als Träger haben wir stets einen besonderen Draht zu Eltern, Mitarbeitern und natürlich zu den Kindern gehabt, haben nicht nur in Andachten, sondern im täglichen Betrieb versucht, christliches „Schwarzbrot“ weiterzugeben und geistlichen Alltag zu leben.

Allerdings hat sich in der Welt der Kindertagesstätten viel bewegt – insbesondere die Anforderungen und Auflagen an die Trägerschaft sind stetig gewachsen. War das „Alltagsgeschäft“ so ganz gut zu bewältigen, wurden wir bei Besonderheiten (Corona, hohe Krankenstände, Baufragen) an unsere Grenzen geführt. Dazu hat der Umfang neuer Richtlinien für das Führen einer Kita eine Größe angenommen, die kaum noch im Ehrenamt und mit unsere Möglichkeiten zu leisten war.

EVANGELISCHE KITA BALTASAR KOCH



Abschied und Segnung der Schlaufuchskinder.

Wir freuen uns sehr, mit der **Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland** einen neuen Träger und eine bewährte Partnerin gefunden zu haben.

In einem Kooperationsvertrag wird all das bisher Gute aufgenommen und auch Neues für die Zukunft festgeschrieben, das Leben der Kita gestaltet. Zugleich werden wir von allen administrativen und verwaltungstechnischen Aufgaben entlastet.

Das Kinderhaus bekommt einen neuen Namen **Evangelische Kita Baltasar Koch**. Damit ist auch die Hoffnung verbunden, Verwechslungen mit der Koch'schen Stiftung als Vermieterin des Hauses zu vermeiden.

Am 22. September feiern wir mit einem Gottesdienst um **17 Uhr in der Neuen Kirche** diese Überleitung und den Neuanfang in der Kooperation.

Darauf und auf das weitere Miteinander freue ich mich schon sehr

Thorsten Markert, Pastor

KIRCHENMUSIK & KONZERTE

Sonntag, 7. September, 17 Uhr

Heiligen-Geist

› KLASSIK ÜBERALL...

mit der Kammerphilharmonie Köln

Eintritt: 23 € / 15 € (ermäßigt)

Karten im Vorverkauf bei der Touristinfo und an der Abendkasse

Ein schwingvolles und beeindruckendes Programm mit Werken u.a. von Vivaldi, Mozart und Tschaikowsky

MITTWOCHKONZERTE IN ST. NIKOLAI

Mittwoch, 3. September, 19.30 Uhr

› CIRCLES

klassisch, modern und facettenreich mit dem mondäna quartet - Streichensemble
Eintritt: 15 € (freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre)

Mittwoch, 10. September, 19.30 Uhr

› ORGELKONZERT

Orgel: Christian Thadewald-Friedrich
Eintritt: 15 € (freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre)

MITTWOCHKONZERT IN DER NEUEN KIRCHE

Mittwoch, 17. September, 19.30 Uhr

› TRIO IM KONZERT – „VERLEIH UNS FRIEDEN“

Sopran: Beate Günther und Felizia Frenzel
Orgel: Fritz Abs
Eintritt: 15 € (freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre)

Das geistliche Konzert unter dem Titel „Verleih uns Frieden“ umfasst Duette und Werke für zwei Soprane und Orgel von Komponisten aus Barock, Romantik und Moderne, die sich thematisch mit der Bitte um Frieden sowie mit Themen zu Lob und Dank beschäftigen.

Montag, 8. September, 19.30 Uhr

Heiligen Geist

› MOTETTEN-KONZERT

mit dem Bach Consort Leipzig
Leitung: Gotthold Schwarz
(Thomaskantor a.D.)
Eintritt: 15 € (freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre)

Sonntag, 21. September, 19.30 Uhr

Heiligen Geist

› DEINE STADT SINGT

Ein Mitsingkonzert mit einem bunten Repertoire aus Popsongs, Oldies und Evergreens der letzten 50 Jahre Musikgeschichte.
Karten im Vorverkauf für 17 € zzgl. VVK-Gebühr online unter www.deine-stadt-singt.de sowie in der Tourist-Information (Lübsche Str. 23a, Wismar).

Mittwoch, 24. September, 17.30 Uhr

Heiligen Geist

› DIA SPERO – MUSIK UND POESIE RUND UM DIE WELT

Zum fünften Mal präsentiert der Verein „Das Boot“ diese musikalisch-poetische Veranstaltung. Es werden u.a. auch der Kammerchor Perlmutter sowie Interpreten unterschiedlicher Herkunft mitwirken, die in Wismar zu Hause sind.
Der Eintritt ist frei.

Samstag, 27. September, 19 Uhr,

Heiligen Geist

› BENEFIZKONZERT GOSPEL FOR KIDS

mit dem Gospel Train Hamburg
Eintritt: 20 € bis 30 €
Karten im Vorverkauf bei Limotus Hammerich und im Restaurant + Hotel Wismar.

www.kirchenmusik-wismar.de

Sonntag, 26. Oktober, 17 Uhr
Heiligen Geist

CHORSINFONISCHES KONZERT
DAS „PAULUS-ORATORIUM“
von Felix Mendelssohn Bartholdy

mit der Kantorei Wismar, Solisten und dem Collegium für Alte Musik Vorpommern
Leitung: Christian Thadewald-Friedrich
Eintritt: 15 bis 35 €
Karten sind ab dem 1. Oktober in der Buchhandlung Bücherwelten (Sarmacherstraße) erhältlich.

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Paulus (MWV A 14)

Mit dem Oratorium Paulus legte Felix Mendelssohn Bartholdy 1836 sein erstes großes sakrales Werk vor und knüpfte damit bewusst an die Tradition von Bach und Händel an. Das Werk schildert die dramatische Bekehrungsgeschichte des Saulus von Tarsus zum Apostel Paulus und begleitet ihn auf seinem Weg als Missionar des jungen Christentums.

Die Handlung basiert auf Texten aus der Apostelgeschichte, ergänzt durch Choräle und ausgewählte Bibelstellen. Das Libretto, das Mendelssohn gemeinsam mit dem Theologen Julius Schubring erarbeitete, verleiht dem Oratorium eine tiefe geistliche Dimension und verbindet barocke Erzähltradition mit romantischer Klangsprache.

Musikalisch überzeugt Paulus durch seine eindrucksvolle Chordramaturgie, lyrisch-expressive Arien und kunstvolle polyphone Strukturen. Die berühmte Szene der Bekehrung vor Damaskus steht dabei im Zentrum des Werks und markiert einen Wendepunkt in der musikalischen und geistlichen Entwicklung der Hauptfigur. Die Uraufführung fand 1836 beim Niederrheinischen Musikfest in Düsseldorf statt

und wurde vom Publikum begeistert aufgenommen. Bis heute zählt der „Paulus“ zu den bedeutendsten Oratorien des 19. Jahrhunderts und zeugt von Mendelssohns Meisterschaft im Umgang mit religiöser Thematik und musikalischer Form.

Gewiss: In der Einstudierung als auch beim Hören stellt dieses Werk eine Herausforderung dar. Und dennoch zählt es bis heute zu einem der erfolgreichsten und beliebtesten Oratorien überhaupt – lebendig, vielseitig und dramatisch! Lassen Sie sich das nicht entgehen!

Ihr Christian Thadewald-Friedrich



DANKE



Die Kantorei bedankt sich herzlich bei Ihrer Verwaltungsmitarbeiterin. Als kleines Zeichen der Wertschätzung wurde ein Blumenstrauß überreicht, über den Andrea Vogler-Lehmann sich sehr gefreut hat. Auf eine weitere gute und lebendige Zusammenarbeit!

Marianne Kraak, Kantorei Wismar

■ 31. August • 11. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	19 Uhr	Sommergottesdienst in der Kapelle
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, P.i.R. Daewel
Treffpunkt Friedenschof	10 Uhr	Andacht für Leib und Seele, Präd. Neumann

■ 7. September • 12. Sonntag nach Trinitatis

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pn. Exner/ Vikar Polenz

■ 14. September • 13. Sonntag nach Trinitatis

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst Pilgertag: Start mit Gottesdienst, Dr. T. Pohley / Pn. Kretschmer (siehe Seite 24.)
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Willkommensfest, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner

■ 21. September • 14. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	Gottesdienst mit dem Kinderchor: Aufführung der Kinderkantate „Wenn aus Feinden Freunde werden“ und Taufe, Pn. Exner, im Anschluss: Gemeindefest
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Weinhold
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert

■ 28. September • 15. Sonntag nach Trinitatis

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl: Kleines Erntedankfest, Einführung des nachgewählten KGR-Mitglieds
Neue Kirche	10 Uhr	Erntedankgottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner, im Anschluss: Ausstellungseröffnung (siehe Seite 22)
Treffpunkt Friedenschof	10 Uhr	Andacht für Leib und Seele, Präd. Neumann

■ 5. Oktober • Erntedankfest

Johanneskirche	10 Uhr	Kirche zum Gebet offen
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst Pn.i.R. Christa Wolf
St. Nikolai	14 Uhr	Gottesdienst zum Landeserntedankfest, Pn. Exner Predigt: Landesbischofin der Nordkirche K. Kühnbaum-Schmidt

■ 12. Oktober • 17. Sonntag nach Trinitatis

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, P.i.R. Jens Rathjen
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Partnergemeinde, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, P.i.R. Wolf

■ 19. Oktober • 18. Sonntag nach Trinitatis

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pred. Ollrog
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, Präd. Hameister
St. Nikolai	14 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Propst Görlich

■ 26. Oktober • 19. Sonntag nach Trinitatis

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Präd. Keller
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, Präd.in Heinrich
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Gottesdienst, P.i.R. Daewel
Treffpunkt Friedenshof	10 Uhr	Andacht für Leib und Seele, Präd. Neumann

■ Freitag, 31. Oktober • Reformationstag

Heiligen Geist	11 Uhr	Stadtweiter Gottesdienst zum Reformationsfest, Pn. Exner Predigt: M. Käsmann
----------------	--------	---

■ 2. November • 20. Sonntag nach Trinitatis

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Christian Hinrichs
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ 9. November • drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Polenz

■ 16. November • vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Johanneskirche	10 Uhr	Kirche zum Gebet offen
St. Georgen	11 Uhr	Impulsgottesdienst
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Propst Görlich

■ Mittwoch, 19. November • Buß- und Betttag

Johanneskirche	10 Uhr	Andacht, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	18 Uhr	Gottesdienst, P. Markert

■ 23. November • letzter Sonntag des Kirchenjahres Ewigkeitssonntag

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesen der Verstorbenen, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner
	11.30 Uhr	Andacht in der Kapelle „Buch der Erinnerung“ für die anonym Beigesetzten
Treffpunkt Friedenshof	10 Uhr	Andacht für Leib und Seele, Präd. Neumann
Trauerhalle Friedhof	14 Uhr	Gedächtnis der Verstorbenen, P. Markert

■ 30. November • 1. Advent

Johanneskirche	10 Uhr	Kirche zum Gebet offen
St. Georgen	10 Uhr	Familiengottesdienst

Kindergottesdienste finden in der Neuen Kirche und St. Nikolai zu jedem Gottesdienst, außer in den Ferien, statt.

Wir gratulieren!

(Nur in der Druckausgabe verfügbar)

Johannes 16,33: In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Jeremia 29,14: Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.

(Nur in der Druckversion verfügbar)



Foto: pixabay

HEILIGEN GEIST - ST. NIKOLAI

Offener und generationen- übergreifender Gesprächskreis „Mittendrin und Miteinander, JETZT“

Jeder zweite Mittwoch im Monat, 19 Uhr,
Gemeinderaum Heiligen Geist
(Zugang von der Neustadt)

10. September

08. Oktober

12. November

10. Dezember

Die Fragen unserer Zeit werden immer drängender. Sie stellen sich allen, auch uns als Christen. Themen wie Klimaschutz, Zivilcourage, Wahrheit, Generationengerechtigkeit...die Liste ist lang. Es geht um Wach-sein, sich einbringen und vielleicht sogar zu kleinen Projekten finden – gegen die Hoffnungslosigkeit.

Auf der Gemeindeversammlung wurde klar, dass unserer Gemeinde ein solcher Kreis fehlt. Das soll jetzt anders werden. Für einige Themen werden wir „Spezialist*innen“ unter uns finden; zu anderen werden wir Referent*innen einladen.

Wir freuen uns auf Euch! Kommt zahlreich. Es gibt so viel zu besprechen. Oder seid einfach (zuhörend) dabei.

Am ersten Abend wollen wir Themen sammeln, aber auch ein Thema schon anpacken:

Wie politisch darf, soll – muss Kirche sein?

Es grüßen herzlich

Sabine von Saß-Kostelnik und Antje Exner

Ein lüttes Gemeindefest wollen wir feiern

am 21. September in Heiligen Geist

11 Uhr Gottesdienst mit Kinderkantate (siehe Gottesdienstseite) und Taufe.

Im Anschluss gemeinsames Essen auf dem Hof, kleine Unterhaltung und eine abschließende Tasse Kaffee. Kuchen soll es dazu auch geben. Wer kann dafür einen mitbringen? (Gerne Pastorin Exner oder in den Gemeindebüros Bescheid sagen.)

Flüchtlingsgespräche

Ausstellungseröffnung:

Sonntag, 28. September, 11.30 Uhr

St. Nikolai

Ist die Lage der Flüchtlinge heute 2025 nicht in Vielem sehr ähnlich der Situation der Flüchtlinge nach 1945? Wir vom Verein Rothener Hof beschlossen 2016, Gespräche mit Flüchtlingen in einer Asylbewerberunterkunft in der Nachbarschaft zu führen. Sie erzählten uns von schrecklichen Erlebnissen ihrer teilweise jahrelangen Flucht. Und wir sprachen mit alten Menschen in unseren Dörfern, die die Flucht nach 1945 überstanden hatten und hier eine neue Heimat gefunden hatten.

Wir haben diese Geschichten aufgeschrieben und von jedem ein Foto gemacht. Wir haben die Geschichten sehr bewusst neben einander gestellt. Wir sind davon überzeugt, dass die Fluchtgeschichten vergleichbar sind, auch wenn die konkreten Ursachen unterschiedlich sein mögen. Jede Flucht bedeutet Verlust der Heimat, des Besitzes, der Arbeit usw. Viele Geflüchtete teilen die Erfahrung, als Fremder nicht willkommen zu sein und als Mensch zweiter Klasse abgelehnt zu werden.

*Solveig Witt und Christian Lehsten
vom Verein Rothener Hof e.V.*

Spendenaktion „Warmes Sitzen“

Manche/r bricht sehr zeitig zum Gottesdienst auf. Denn dann steigt die Chance, noch einen Platz auf den Bänken mit der Sitzheizung zu ergattern. Diese haben sich bewährt und erfreuen sich großer Beliebtheit. Damit sich das Gedrängel in der kühleren Jahreszeit etwas entzerrt, wollen wir gerne zwei weitere Reihen mit diesem Komfort ausstatten. Sobald wir das Geld zusammen haben, geben wir sie in Auftrag.

Deshalb freuen wir uns sehr über Spenden zu diesem Zweck. Gerne auf das Konto der Kirchengemeinde Heiligen Geist-St. Nikolai, Kontonummer auf Seite 29, Stichwort „warmes Sitzen“.

Pastorin Antje Exner



HEILIGEN GEIST - ST. NIKOLAI

Weihnachtspäckchen für Albanien

Der Christliche Hilfsverein Wismar e.V. wird in diesem Jahr zum 26. Mal Weihnachtspäckchen nach Albanien bringen. Die Päckchen bekommen Kinder und Jugendliche in den Bergdörfern der Mokra-region. Die Verteilung im Advent erfolgt in Schulen, Kindergärten und anderen sozialen Einrichtungen durch ein albanisch-deutsches Team.

Unsere Gemeinde beteiligt sich in diesem Jahr als Sammelstelle. Die Päckchen können am Bücherstand in der Nikolaikirche bis zum 11. November abgegeben werden.

PACKLISTE für Päckchengröße

ca. 30 x 21 x 12 cm/A4-Format:

je 5 Schulhefte (DIN A5 liniert und kariert)

1 Heft/Block A5 blanco

3 Bleistifte, Anspitzer, Radiergummi

1 x Bunt- oder Filzstifte

2 Kugelschreiber

Shampoo, Seife, 2 Zahnbürsten, Zahncreme

2 Schokoladen, 1 x Gummibärchen

Bitte wählen Sie noch 5 Dinge aus dieser Liste dazu: Bastelmaterial, Farbkasten/Pinsel, kleines Kuscheltier, 3 Luftballons, 3 x Papiertaschentücher, Pflaster, Mütze/Socken/Basecape.

Sie können auch spenden: 42 € entsprechen dem Wert eines Päckchens (incl. Transportkosten). Einkaufen und Verpacken erledigen dann die Ehrenamtlichen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.chwev.de/weihnachtsaktion

JOHANNESKIRCHE WENDORF

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen

Im Herbst laden wir zu vielfältigen Begegnungen ein. Kommen Sie dazu – und gestalten Sie diese Zeit mit uns. Gemeinsam können wir singen, beten, danken, unterwegs sein. Denn Gott ist alle Tage mit uns. Manches davon findet regelmäßig statt, anderes sind einmalige Termine in dieser Zeit. Neu sind diesmal unser **Gemeinde-Gebet** und die offenen **Singstunden** – herzliche Einladung, mit dabei zu sein! Schauen Sie rein und lassen Sie sich einladen!



Für Kinder: Mittwochs Nachmittag Infos im **Schaukasten** und bei Jens, Fred und Helga
Mögliche Höhepunkte zu Erntedank, Martinsfest

Frauen-Gebets- Bewegung/ Missions- gebetskreis



Jeweils am Donnerstag, der auf den Frauenkreis folgt, wird um 15 Uhr zum Gebetstreffen eingeladen.

Informationen bei Elfriede Bernecker und Anne-Dorle Fechner.

Wir sammeln weiter Briefmarken für Bethel. Im Foyer steht eine Schachtel dafür oder Marken einfach in den Briefkasten werfen.

20. Pilgertag der Johannesgemeinde am 14. September 2025



Foto: T Pohley

Wir laden herzlich ein zu unserem 20. Pilgertag am Sonntag, den 14. September 2025. Um 10 Uhr beginnen wir mit dem Gottesdienst in der Johanneskirche. Und Ziel 1 ist der **Aussichtsturm im Bürgerpark**, Ziel 2 wieder zurück zur Johanneskirche Wer Freude und Lust hat, dabei zu sein, der melde sich zur besseren Planung bitte vorher an (Tel. 03841/636710). Helga Kretschmer und Torsten Pohley

Bootsingers Kaffee-Vormittags-Konzert

Am Mittwoch dem 24. September findet von 10 bis 11,30 ein Konzert mit den Bootssingers in der Johanneskirche statt. Zuerst gibt es Kaffee und dann erfreuen wir uns gemeinsam am Konzert. Herzliche willkommen.



KONZERT

Am Donnerstag, dem 13. November, um 18 Uhr findet das Konzert des Shantychor „Blänke“ Wismar

in der Johanneskirche,
Rudi-Arndt-Straße 18, statt.

Johannes-Café

Herzliche Einladung!

Meist am letzten Donnerstag im Monat
14 – 15.30 Uhr im Terrassenraum

25. September: (im Anschluss 15.30 Uhr
findet der Missionsgebetskreis statt)

30. Oktober Thema: „Der Mond ist auf-
gegangen“ mit Lesungen von Frau Undi-
ne Gutschow

4. Dezember: (für November)
Herzlich willkommen!



Sternstunden und Singstunden

Sternstunden können wir
nicht machen – aber Sing-
stunden können wir gestal-
ten! Deshalb laden wir von
September bis November
herzlich zu unseren Sing-
stunden ein.

Mit der beherzten Mitwirkung von
Siegfried Brey und unter der Leitung von
Pastorin Kretschmer treffen wir uns an
durchschnittlich zwei Donnerstagen im
Monat (ausgenommen der letzte), jeweils
vormittags von 10 bis 11.30 Uhr, in der Kir-
che oder im Terrassenraum.

Singt doch mit!



Am **letzten Donnerstag
im Monat** sind alle
herzlich zum
Gemeinde-Gebet
eingeladen.

Dieses findet um **10 Uhr**
und nochmals um **18 Uhr**
statt – je nachdem, welche
Zeit besser passt.

Betet doch mit!

Mitteilung:

Die Pastorin ist innerhalb des Stadt-
viertels umgezogen. Seit August wohnt
sie „auf halben Weg“ von der Kirche
zum Markant. Für die Pfarrwohnung
(ca. 98 qm) werden noch passende
Mieter gesucht. Falls Sie jemanden wis-
sen, geben Sie die Info gerne weiter.

Unser Kleines Erntedankfest

feiern wir am 29. September um 10 Uhr
mit Abendmahlsgottesdienst und Mit-
tagsbüfett – Gott sei Dank!

Wir danken Frau Roswith Schneider
für ihren treuen Dienst als Kirchenälteste.
Zugleich führen wir ihre Nachfolgerin in
das Amt ein und bitten um Gottes Segen
für ihren Weg.

PS: In den nächsten Tagen erhalten Sie
unseren **Dank- und Kirchgeldspenden-**
brief. Wenn Sie bereits für 2025 ge-
spendet haben, danken wir Ihnen herzlich
– das Schreiben dient Ihnen dann einfach
zur Information. Dankeschön.

Kurz vor Drucklegung: Die neuen Fahrradbügel sind fertig!

Kommt – nun
auch gerne mit
Fahrrad – und
seht.
Wir danken
allen, die dafür
gespendet haben
oder mit weiteren
Spenden sich an
den Kosten
beteiligen.



ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

Vorgestellt: Marianne Kraack



Marianne Kraack.

Liebe Marianne,

Vorstellung ist eigentlich zu viel gesagt, denn eigentlich gehörst du quasi zum Inventar in der Gemeinde. Wie lange schon?

Eigentlich schon immer. Ich bin in Wismar geboren, in der beschädigten Georgenkirche 1950 getauft, in der Neuen Kirche konfirmiert und getraut worden.

Wann hast du mit dem Ehrenamt angefangen?

Zuerst war ich im Team der Offenen Kirche. Damals habe ich das zweimal in

der Woche gemacht jeweils drei Stunden und wenn wir nicht konnten, haben wir uns selbst Vertretung gesucht. Später war ich dann für die Liste der Lektoren für die Gottesdienst zuständig und habe auch selbst gern gelesen bis heute.

Maria Schmidt sprach mich dann an für die Gemeindebriefverteilerliste und ich habe den Postversand für diejenigen gemacht, die außerhalb Wismars wohnen. Und ganz besonders musste ich mich dann in der Vakanz-Zeit einbringen.

Und im Kirchengemeinderat bist du auch. Was machst du am liebsten?

Mir liegt sehr die praktische Arbeit, die Vor- und Nachbereitung des Kirchenkaffees am Sonntag, das Liederstecken, Kollekte sammeln und Dankgebet.

Nein zu sagen, ist mir nicht vom Elternhaus in die Wiege gelegt worden.

Wo würdest du dir am meisten Hilfe wünschen?

Schön wäre, wenn viele beim Kirchenkaffee mitmachen und dass jeder in der Kirche sich willkommen fühlen kann, weil er persönlich begrüßt und wahrgenommen wird. Gerade auf Neue zuzugehen, wäre sehr schön, das versuche ich jedenfalls.

Schade finde ich, wenn im Gottesdienst während des Vorspiels oder auch sonst einfach so geredet wird.

Was würdest du „Neuen“ in der Gemeinde empfehlen?

Tja, also in der Offenen Kirche mitzumachen wäre schön. Aber auch das Kirchenkaffee am 2. Donnerstag im Monat. Das ist ein guter Termin für Gespräche, sich auszutauschen und kennenzulernen.



Peter Meissner.

Ein Riesendank an Peter Meissner

Seit einiger Zeit nutzt Peter Meissner seinen Ruhestand zur ehrenamtlichen Arbeit der eigenen Art: Er malert ... die 3 Kirchentüren, die Fenster, die Geländer und Beschläge und die Pfarrhaustür. Nach einer Pause zur Gesundheit, für die wir ihm alles Gute und Gottes Segen wünschen, will er weitermachen. Darauf freuen wir uns schon jetzt. Vielen Dank Peter!

Willkommensfest 2025 am 14. September

findet wieder das Willkommensfest in der Neuen Kirche statt.

Am ersten Sonntag nach den Ferien denken wir dabei natürlich besonders an die Schulanfänger, begrüßen jedoch auch herzlich alle Neuzugezogenen, alle, die etwas neu beginnen in der Schule, Studium und im Beruf oder einfach nur nach Ferien und Urlaub neu starten. Im Gottesdienst kann jeder auch einzeln dafür gesegnet werden und im Anschluss bei Kaffee, Kuchen etc. fröhlich feiern.

Erntedank in der Marien-Georgen-Gemeinde am 28. September

Schon zwei Wochen später feiern wir unser Erntedankfest, erinnern uns an den eigentlichen Geber aller Gaben und sammeln zugleich Erträge aus Feld und Garten, sowie Lebensmittel als Zeichen für den Ertrag unserer Arbeit. Diese können am Samstag zuvor in der Kirche abgegeben oder direkt zum Gottesdienst mitgebracht werden. Die Gaben kommen dann später der Tafel und dem Essenstisch für Leib und Seele zugute.



Partnergemeinde aus Breda in Wismar am 12. Oktober

An diesem Wochenende haben wir Besuch und freuen uns auf eine Gruppe junger Menschen aus der Partnergemeinde. Wir wollen thematisch miteinander arbeiten, spielen, unsere Stadt und die Gegend zeigen.

Wer mit Quartier, Frühstück oder sonstiger Hilfe dabei sein will, melde sich bitte bei Pastor Markert.

Zentraler Gottesdienst am Buß- und Betttag

**19. November, 18 Uhr
in der Neuen Kirche**

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

JOHANNESKIRCHE WENDORF

- › **Gottesdienste** jeden Sonntag 10 Uhr
Johanneskirche Wismar-Wendorf
(Ausnahmen siehe Mittelseite)
Änderungen siehe auch:
Schaukasten an der Kirche
- › **Freundeskreis f. Suchtkrankenhilfe**
dienstags 18 Uhr, Frank Lübstorf
Telefon: 0170 4838925
- › **Kindertreff**, mittwochs 15,30 Uhr (Jens!)
- › **Miniclub**, pausiert – Gerne fragen!
Kinder 0-3 mit Mama/Papa
- › **Seniorenkreis**, 1. Mittwoch im Monat, 14 Uhr
Info bei Pastorin Kretschmer und
Ingeborg Schellbach
- › **Frauenkreis**, 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Info bei Elfriede Bernecker u. Brigitte Weidemann
- › **Gebetskreis**, Donnerstag nach dem
Frauenkreis, 15 Uhr. Info bei Elfriede Bernecker
und Anne-Dorle Fechner
- › **KGR**, 1. Donnerstag im Monat, 16,30 Uhr
- › **Johannes-Café**, letzten Donnerstag
im Monat 14 – 15,30 Uhr
- › **Singstunden**, donnerstags ca. zweimal im
Monat, 10 – 11,30 mit der Pastorin und mit
Frau Siegrid Brey
- › **Gemeinde-Gebet** letzten Donnerstag im
Monat 10 und 18 Uhr
- › **Büro & Sekretärin/ Sprechzeit d. Pastorin**
Das Büro ist mittwochs von **8 bis 11 Uhr** offen
und telefonisch erreichbar 03841 636710 (auch
AB). Sie erreichen dann Pastorin Kretschmer
und/oder Frau Harder.
Pastorin Helga Kretschmer
Büro 03841 636710 bzw. 03841 6317665

*Bei Geldzuwendungen bitte immer einen Verwendungszweck
angeben z. B. Spende-Instandhaltung-Kirche Gemeindeleben /
Kirchgeldspende / Kinder und Jugend / Spielplatzarbeit.*

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE68 1405 1000 1000 0107 55
BIC: NOLADE21WIS

HEILIGEN GEIST-ST. NIKOLAI

in den Räumen von HEILIGEN GEIST

- › **Gottesdienste**
*An besonderen Feiertagen.
Informationen siehe Mittelseite.*
- › **Junge Gemeinde**
montags 18 Uhr, Jugendraum
- › **Kirchenmäuse
für Eltern und Kinder** (von 2 bis 5 Jahren)
donnerstags von 16 – 17,30 Uhr
Infos bei Olga Feyer
Telefon 0175 9489061
- › **Konfirmanden-Treffen**
alle zwei Wochen freitags 16 Uhr
Gemeinderaum
- › **Teenie-Kirche**
montags 15,30 Uhr
Gemeinderaum
- › **Friedensgebet**
donnerstags 18 Uhr, Kirche

Spenden für Heiligen Geist – Nikolai
können Sie jetzt auch über unsere
Spenden-App:



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

HEILIGEN GEIST-ST. NIKOLAI

in den Räumen von ST. NIKOLAI

› Gottesdienste

*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere
Informationen siehe die Mittelseite.*

› Kreis der 70+

**11. September, 9. Oktober,
13. November**

jeweils 15 Uhr im Gemeinderaum,
Spiegelberg 14

› Nikolai-Chor

mittwochs 16 – 18 Uhr

› Mittagstisch für Leib und Seele

montags 12.30 bis 14 Uhr

› Suppentisch für Leib und Seele

freitags 12.30 bis 14 Uhr

› Besuchsdienstkreis

Informationen im Gemeindebüro

› Unicef-Gruppe

Informationen im Gemeindebüro

› Die Angebote der

Evangelischen Musikschule

finden Sie unter

www.emu-wismar.de

› Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe

für Betroffene und Angehörige
montags 18 Uhr, Spiegelberg 14
Kontakt: Dirk Racholl, Tel. 03841 601234

Evangelische Bank

IBAN: DE97 5206 0410 7805 0502 00

BIC: GENODEF1EK1

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

› Gottesdienste

*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst in der
Neuen Kirche. Für Abweichungen und weitere
Informationen siehe die Mittelseite.*

› Posaunenchor

montags 19 Uhr, Neue Kirche

› Morgengebet in St. Georgen

dienstags bis donnerstags, 8 Uhr

› Kantorei, dienstags 19 Uhr in der

Evangelischen Schule, Lenensruher Weg 33

› Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe

dienstags 18 Uhr, Neue Kirche

› Ökumenisches Mittagsgebet

mittwochs 12 Uhr, Neue Kirche

› Kinderchor, mittwochs, Neue Kirche

15.15 bis 16 Uhr (5 bis 9 Jahre)
16.30 bis 17.30 Uhr (ab 10 Jahre)

› Freundeskreis der Suchtkrankenhilfe

donnerstags 19 Uhr, Neue Kirche

Jugendgruppe: freitags 18 Uhr, Pfarrhaus
Peter Meißner, mobil: 0171 9618315

› Bibelgesprächskreis

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr, Pfarrhaus

› Kirchenkaffee in der Neuen Kirche

jeden 2. Donnerstag im Monat, 15 Uhr

› Seniorenkaffee im Schwarzen Kloster

jeden 4. Donnerstag im Monat, 14 Uhr

› Männerkreis, Neue Kirche

jeden letzten Freitag im Monat 19.30 Uhr
Jochen Wittenburg, 03841 282295

› Kirchengemeinderat

jeden 2. Mittwoch im Monat

› Treffen der Hauptkonfirmanden

jeden 2. Freitag 16 Uhr, Neue Kirche

**Spenden für
St. Marien und
St. Georgen**

können Sie jetzt
auch über unsere
Spenden-App:



Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

IBAN: DE40 1405 1000 1000 0013 65

BIC: NOLADE21WIS

SENIORENHEIME & KRANKENHAUSSEELSORGE

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Malteserstift „St. Elisabeth“

jeden 3. Donnerstag, 15.30 Uhr:

18. September, 16. Oktober, 20. November

Städtisches Senioren- und Pflegeheim

Haus Friedenshof

jeden 2. Donnerstag, 15.30 Uhr:

11. September, 9. Oktober, 13. November

Städtisches Pflegezentrum Lübsche Burg

jeden 1. Donnerstag, 10 Uhr:

4. September, 2. Oktober, 6. November

Städtisches Senioren- u. Pflegeheim Wendorf

jeden 2. Montag, 15.30 Uhr:

8. September, 13. Oktober, 10. November

Haus „Seestern“ Wendorf

Freitag, 10 Uhr:

26. September, 17. Oktober, 21. November

Tagespflege Hameyer Hinter dem Rathaus

Mittwoch, 10 Uhr:

3. September, 1. Oktober, 12. November

Seniorenpflegeheim Schwarzes Kloster

jeden 1. und 3. Dienstag, 9.45 Uhr:

2. September, 16. September

7. Oktober, 21. Oktober

4. November, 18. November

Seniorenpflegeheim St. Martin

jeden 1. und 3. Dienstag, 10.45 Uhr:

2. September, 16. September

7. Oktober, 21. Oktober

4. November, 18. November

Tagespflege Schwarzes Kloster

jeden letzten Donnerstag, 10.30 Uhr:

25. September, 30. Oktober, 27. November

Erfahrene TrauerbegleiterInnen sind für Sie da.

im Wohnhof „Schwarzes Kloster“

Mecklenburger Straße 36-38

Trauercafé Wismar – Termine 2025

17. September

15. Oktober jeweils 16 – 18 Uhr

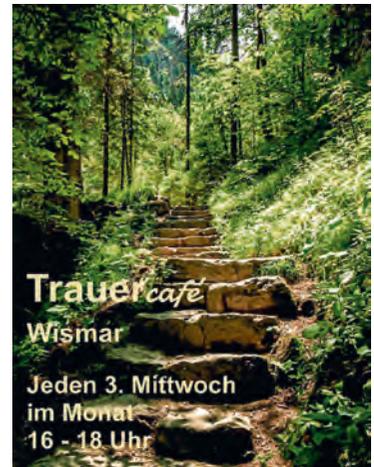
19. November

Initiator: Palliativ Caree Hospiz Wismar e.V.

Telefon: 03841 707257

Mail: hospizwis@yahoo.de

www.hospizverein-wismar.org



Evangelische Krankenhauseelsorge Wismar

Frau Pastorin Cornelia Ogilvie ist als Krankenhauseelsorgerin für Sie da.

Sie erreichen sie im Krankenhaus Wismar unter der Rufnummer: **03841 331484**.

Am Montag, Mittwoch und Donnerstag ist Pastorin Ogilvie in Wismar zu sprechen.

An den anderen Tagen ist sie im Krankenhaus in Schwerin.



25 Jahre Tagespflege: Feiern, tanzen und danken

Was für eine ausgelassene Stimmung: Die Tagespflege der Diakonie Nord Nord Ost in Wismar hat am 24. Juni 2025 ihr 25-jähriges Jubiläum gefeiert. Im geschmückten Innenhof der Einrichtung in der Mecklenburger Straße kamen etwa 60 Gäste zusammen, um bei Getränken, Leckerem vom Grill und einer Geburtstagstorte beisammen zu sein.

Getanzt wurde auch – zu den Shanty-Klängen vom Duo „Ostwind“. Und eine Tombola rundete das Programm noch ab. „Ich freue mich, dass so viele gekommen sind, um einen tollen Tag miteinander zu verbringen und alles sichtlich genossen haben“, sagte Katharina Kalweit, Leiterin der Tagespflege-Einrichtung.

Auch Kirsten Balzer ließ es sich nicht nehmen, beim Jubiläum vorbeizuschauen: „Seit 25 Jahren begleiten wir in der Tagespflege Wismar Menschen mit Herz, Kompetenz und Hingabe durch ihren Alltag – mit dem Ziel, Lebensfreude zu schenken, Selbstständigkeit zu fördern und Gemeinschaft

DIAKONIE
NORD·NORD·OST
Damit es dir gut geht.

zu leben“, so die Geschäftsführerin der Diakonie Nord Nord Ost. „Mein herzliches Dankeschön gilt allen Angehörigen, Unterstützenden und natürlich unseren Gästen, ohne sie wäre dieser Weg nicht möglich gewesen.“

Ein großes Dankeschön sagte Kirsten Balzer auch allen Mitarbeitenden vor Ort: „Mit dem demografischen Wandel und einer immer älter werdenden Gesellschaft sind die Aufgaben in der Tagespflege vielfältiger und anspruchsvoller geworden. Fachliche Kenntnisse, Flexibilität und Empathie sind heute wichtiger denn je.

Vielen Dank, dass Sie tagtäglich mit Begeisterung und Verantwortungsbewusstsein dazu beitragen, unsere Tagespflege zu einem besonderen Ort zu machen.“

Weitere Informationen zur Tagespflege der Diakonie Nord Nord Ost gibt es unter www.diakonie-nordnordost.de.

*Tagespflege-Leiterin
Katharina Kalweit (2.v.r.)
mit Gästen bei der
Jubiläumsfeier.*





Stille. Durchatmen.

Fällt dir das bei all dem Lärm und der Schnelligkeit des Lebens auch so schwer? Es braucht Zeiten von Ruhe in unserem Alltag. Wie sehr sehnen wir uns danach! Der Urlaub ist gerade vorbei, die ersten stressigen Tage lassen nicht lange auf sich warten – oft heißt es da: Durchhalten bis zur nächsten Auszeit. Doch warum? Unser Leben besteht aus mehr als nur einem Hinarbeiten auf die nächste Zeit des Durchatmens.

Bleibe mal kurz stehen. Halte einen Moment inne. Einfach mal so. Atme durch. Ein Augenblick, in dem du wirklich DA bist. Stille findest, Stille zulässt. In dir. DA, wo Gott wohnt. Ihn zu hören. Ihm neu zu begegnen. Einen Moment Luft holen.

Ich wünsche Dir solche Augenblicke der Stille inmitten des Alltags. Gott freut sich auf die Begegnung mit dir. Er möchte dir Ruhe schenken. Er ist da. Bist du auch da?

Finja Bengsch

Unsere Veranstaltungen:

Gottesdienst

Zu einer etwas anderen Zeit laden wir jeden Sonntag zu unserem Gottesdienst ein. Um 15 Uhr geht es bei uns los. Für alle, die morgens keine Gelegenheit fanden, also eine gute Möglichkeit, sich eine Auszeit vom Alltag zu nehmen, Gemeinschaft zu erleben, eine Predigt zu hören. So möglich gibt es im Anschluss Kaffee und Kuchen.

Bibelgesprächskreis

Zweimal im Monat, mittwochs um 15 Uhr treffen wir uns, um miteinander biblische Texte zu lesen. Wir kommen über das Gelesene und das, was uns dazu bewegt, ins Gespräch. Die jeweiligen Termine finden sich auf unserer Website unter www.lkg-wismar.de.

Owo – Die offene Wohnung

Jeden Dienstagabend, Beginn 18.30 Uhr. Meistens starten wir mit einem gemeinsamen Essen. Eingeladen sind junge Erwachsene ab 18 Jahren. Weitere Informationen gibt es bei Jorid (owo.ec@mail.de).

Jugendkreis

Am Mittwochabend trifft sich ab 18 Uhr die Jugend. Eingeladen sind Jugendliche ab 14 Jahren.

Weitere Informationen gibt's bei Lukas Burmeister (lukasburmeister@yahoo.de).

Informationen und Kontakt:

Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG)
Predigerin Finja Bengsch
Klußer Damm 25, 23970 Wismar
Telefon: 03841 2297297
eMail: f.bengsch@mgvonline.de

Förderverein zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e.V. bleibt bestehen

Auf der Sitzung am 24. Juni wurde ein neuer Vorstand gewählt: Neuer Vorsitzender ist Herr Hagen J. Voigt. Herr Schünemann will sich als Beisitzer weiter im Verein engagieren und sich um die beliebten Konzerte in der Friedrichshagener Kirche kümmern. Weitere Mitglieder im neu gewählten Vorstand sind Heiko Boje (Stellvertreter), Kerstin Jebram (Schatzmeisterin), Pastorin Anja Fischer (Schriftführerin), Hans-Heinrich Dreves (Beisitzer). Klaus Ramisch und Susanne Bräuning wurden als Rechnungsprüfer bestätigt.

Filmreihe „Starke Stücke“ zu Gast

in der Kirche Friedrichshagen **Donnerstag, 18. September um 19 Uhr.** Gezeigt wird der Kinofilm: „Sophia, der Tod und ich“ von Charly Hübner, Deutschland '23, 90 min. Es ist die skurrile Geschichte eines jungen Mannes, der ganz plötzlich an einem Herzfehler sterben soll, aber noch etwas Zeit geschenkt bekommt, weil der Tod Schwierigkeiten mit der Ausführung seines Auftrages hat. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Familiengottesdienst zum Schulbeginn

mit Segnungsangebot und Taufe **am 14. September, 10 Uhr Kirche Gressow:** „Wasser marsch! Gott überschüttet dich“

Drachenfest in Gressow im September

Sobald der richtige Wind weht, laden wir ein, haltet euch bereit!

Kindererntedankfest am 9. Oktober

von 16 bis 18 Uhr. Den Ort geben wir rechtzeitig bekannt, durch die Aushänge und im Netz.

NACHBARGEMEINDLICH

Gemeinsam pilgern zum 35. Tag der Deutschen Einheit

Unsere Pilgertour beginnt in Grevesmühlen, wo wir Pilgerinnen und Pilgern aus der Kirchengemeinde Hamburg-Lokstedt begegnen. Gemeinsam wandern wir dann ein Teilstück des Pilgerweges Via Baltica. Ziel ist die Kirche in Proseken.

Dort angekommen, lassen wir uns die Köstlichkeiten auf unserem „Einheits-Buffett“ schmecken. Ein Shuttle bringt die Gäste dann wieder zurück nach Grevesmühlen. Auf dem Weg erwartet uns bei der Weitendorfer Kapelle das Kunstprojekt „Kunst am Weg“ mit zeitgenössischen Skulpturen. Spirituelle Impulse zu den Themen Herbst und Wandel begleiten uns. Lieder, Austausch und eine Zeit des gemeinsamen Schweigens sind natürlich auch dabei.

**Treffpunkt: Bahnhof Grevesmühlen
am 3. Oktober um 10.30 Uhr.**

Die Wanderstrecke ist 15,5 Kilometer lang. Je nach individuellem Mobilitätsstatus kann man sich auch unterwegs oder in Proseken dazugesellen. Mitzubringen sind Verpflegung und Trinken für unterwegs und etwas Leckeres fürs Mitbring-Fest-Buffett (wird uns bei der Ankunft in Grevesmühlen abgenommen und nach Proseken gebracht).

**Anmeldung: bis zum 29. September
bei Pastorin Fischer
anja.fischer@elkm.de
mobil 01514 3319283.**

Dieser Gemeindebrief wird unterstützt durch Firmen unserer Gemeindeglieder:

- **Dr. Frank Wobschal**
- **Restaurant und Hotel „Wismar“**
Anne-Kathrin Werth, Breite Straße 10, Telefon 03841 22734-0
www.hotel-restaurant-wismar.de
- **Apotheke an der Koggenoor · Anne-Katrin Prahm**
An der Koggenoor 25 /Ärztelhaus, Telefon 03841 75450, Fax 03841 75452
- **Sonnen-Apotheke · Nils Saager**
Lübsche Straße 146–148, 23966 Wismar, Telefon 03841 704770, Fax 03841 704771
- **Glaserei W. Beutel Nachf. GmbH**
Bleiverglasung, Autoverglasung, Fenster und Türen, Am Damm 1, Telefon 03841 220160
- **Floristfachgeschäft Gänseblümchen**
Fischerreihe 6, Telefon 03841 211226
- **Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf**
Rudolf-Breitscheid-Straße 62, Telefon 3278-0
- **HW Leasing GmbH Spiegelberg, 57, 23966 Wismar, Telefon 03841 03711111**
www.hw-leasing.de
- **Global Finanz, Finanz- und Versicherungsmakler Maik Dittberner**
Kanalstraße 18a, 23970 Wismar, Telefon 03841 2232467, Fax: 03841 2232468
E-Mail: Mdittberner@Global-Finanz.de oder Maik.Dittberner@t-online.de
- **Die Zahnmediziner, Dr. med. dent. Uwe Stranz**
Ärztelhaus am Lindengarten, Mühlenstraße 32, Telefon 03841 213579
- **Vermessungsbüro Apolony, Öffentl. best. Vermessungsing. Ulrike Schirm**
Bülower, Straße 24, 19217 Rehna, Telefon 038872 60325

Wir danken für die Unterstützung.

Kirchengemeinde Heiligen Geist - St. Nikolai

- **Antje Exner**, Pastorin Spiegelberg 14
Telefon: 03841 213624, Mobil: 0157 73824604
E-Mail: antje.exner@elkm.de
- **Martin Poley**, Küster an St. Nikolai
Mobil: 0176 86583466
- **Anette Harder**, Gemeinsekretärin St. Nikolai
dienstags und freitags 8.30 bis 13 Uhr
Telefon: 03841 213624
E-Mail: wismar-heiligen-geist-nikolai@elkm.de
- **Ulrike Steinbrück**, 2. Vorsitzende KGR
E-Mail: stromau@web.de
- **Ulrike Rachholz**, Küsterin an Heiligen Geist
Mobil: 0157 77858720
- **Bruni Romer**, Gemeinsekretärin Heiligen Geist
mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr
Telefon: 03841 283528
E-Mail: wismar-heiligen-geist-nikolai@elkm.de
- **Eva Kienast**, Chorleitung
Lübsche Straße 29, Telefon: 03841 283310
- **Silke Thomas-Drabon**,
Evangelische Musikschule Wismar, Baustraße 27
Telefon: 03841 3033720, Mobil: 0172 7815742
E-Mail: info@emu-wismar.de
- **Christian Thadewald-Friedrich**, Kantor
siehe Kirchengemeinde St. Marien / St. Georgen
- **Vikar Frank Polenz**
E-Mail: Frank.Polenz@elkm.de

Kirchengemeinde Johannes

„Haus der Begegnung“ Wismar-Wendorf
Rudi-Arndt-Straße 18, 23968 Wismar

- **Helga Kretschmer**, Pastorin
Anette Harder, Gemeinsekretärin
Sprechzeit Mittwoch 9 – 11 Uhr
Telefon: 03841 636710/AB
Pastorin gut per Mail erreichbar
E-Mail: wismar-wendorf@elkm.de
- **Jens Wischeropp**, Gemeindepädagoge
- **Toni Brüggert**, 2. Vorsitzender KGR
Telefon: 0173 5665907
- **Elfriede Bernecker**, 1. Leiterin des
Frauenkreises, Telefon: 03841 641495
- **Brigitte Weidemann**, 2. Leiterin des
Frauenkreises, Telefon: 03841 473527
- **Frank Lübstorff**, Freundeskreis
Telefon: 0170 4838925
- **Seniorenkreis**: Ingeborg Schellbach,
Leiterin des Seniorenkreises,
Telefon: privat bekannt,
bzw. über Helga Kretschmer
- **Küster Info**: Helga Kretschmer

Kirchengemeinde St. Marien / St. Georgen

Sprechzeiten im Gemeindebüro, Bliedenstraße 40:
Dienstag 10 – 13 Uhr, Donnerstag 10 – 18 Uhr
E-Mail: wismar-marien-georgen@elkm.de

- **Thorsten Markert**, Pastor
Telefon: 03841 282549 mobil: 0152 27236905
Sprechzeiten nach Vereinbarung
E-Mail: thorsten.markert@elkm.de
- **Sabine Heinrich**, Gemeinsekretärin
Telefon: 03841 282549 E-Mail: sabine.heinrich@elkm.de
- **Andrea Vogler-Lehmann**
Mitarbeiterin Verwaltung Kirchenmusik
donnerstags 15 bis 18 Uhr; Telefon: 03841 282549
E-Mail: andrea.lehmann@elkm.de
- **Christian Thadewald-Friedrich**, Kantor
Telefon: 03841 2288300
E-Mail: christian.thadewald-friedrich@elkm.de
- **KGR**: 1. Vorsitzende Kerstin Klinkhardt,
2. Vorsitzender Pastor Markert
- **Hans-Jochen Wittenburg**, Männerkreis
Telefon: 03841 282295

Übergemeindlich

- **Arbeit mit Kindern**: Olga Feyer
Telefon: 0175 9489061; E-Mail: olga.feyer@elkm.de
- **Evangelische Kita Baltasar Koch**
Sabine Summerer, Leiterin
Mecklenburger Straße 48, Telefon: 03841 213151
- **Evangelische Schule**: Steffi Wolf, Schulleitung
Gunnar Lorenz, Hortleitung,
Hendrijke Zimmermann, Sekretariat, Telefon: 03841 225148
- **Konfi-/Jugendarbeit**: Dorothea Franke
E-Mail: dorothea.franke@elkm.de, Mobil: 0160 2340494
- **Krankenhausseelsorge**: Cornelia Ogilvie
Mobil: 0151 55169624
- **Männerarbeit**: Jochen Wittenburg
Schweriner Straße 8, Telefon: 03841 282295
- **Posaunenchor**: Ansprechpartnerin Johanna Eiffert
Telefon: 038427 390569 oder 0177 7890873
E-Mail: posaunenchor-wismar@web.de
- **Seelsorge i. d. Seniorenheimen**: Sylva Keller
Mobil: 0170 7930321, E-Mail: sylva.keller@elkm.de
- **Treffpunkt Friedenshof - Ökumen. Kirchenladen**
Mobil: 0151 55766469

Kirchengemeinden Gressow-Friedrichshagen und Proseken-Hohenkirchen

- **Anja Fischer**, Pastorin Proseken-Hohenkirchen
www.kirchen-in-wismarde, Telefon: 038428 60253
E-Mail: proseken-hohenkirchen@elkm.de
- **Jens Wischeropp**, Gemeindepädagoge Gressow
www.kirche-gressow-friedrichshagen.de
Telefon: 03841 616227, E-Mail: kirchegressow@gmx.de

Herzliche Einladung zum

FAMILIENGOTTESDIENST AM 1. ADVENT

in der St.-Georgen-Kirche um 10 Uhr
mit anschließendem Markt der Möglichkeiten

Suppe für Leib und Seele, Kaffee, Kuchen, Basteln,
Konfirmanden, Basar des Schulvereins...

... und mit der 67. Aktion:

„Brot für die Welt“ – „Kraft zum Leben schöpfen“



Besuchen Sie die Kirchengemeinden auch im Internet unter

www.kirchen-in-wismar.de

Zum Datenschutz: Wenn Sie wünschen, dass Ihr Name zukünftig nicht mehr in unserem Gemeindebrief erscheint und Sie auch auf keinem veröffentlichten Foto zu sehen sein möchten, dann teilen Sie uns das bitte mit. Eine kurze Notiz per Mail oder ein Anruf genügen.

